

Flauschiger Uhu erobert die Herzen der Kinder

08.07.2014 | 16:19 Uhr

2014-07-08T16:19:22+02:00

Foto: Dana Schmies Hemer. Höchstens fünf Sekunden brauchte es, da war der Waldkauz hinein in die Bäume geflogen und verschwunden. „Kommt der wieder?“, fragten viele der rund 20 zuschauenden Kinder. „Nein, der kommt bestimmt nicht zurück“, versicherte Helmut Oelmann. Dass der Hobbyfalkner den Kauz überhaupt wieder in die Freiheit entlassen konnte, hat das Jungtier vor allem Oelmanns intensiver Pflege zu verdanken. Vor circa drei Monaten wurde ihm der Vogel von der Mendener Tierhilfe übergeben. Er war mitten in der Nacht vor ein Auto geflogen, hatte sich ein Auge und den Gehörgang verletzt. Nach einem tierärztlichen Besuch stand seine Zukunft zunächst in den Sternen, denn die Verletzungen waren schlimmer als gedacht.

Falls es der Kauz nicht geschafft hätte, wieder gänzlich gesund zu werden, wäre er in den Besitz des Märkischen Kreises übergegangen und bei Helmut Oelmann zur Pflege geblieben. So verhält es sich mit ursprünglich wilden Tieren, die in der freien Natur keine Überlebenschancen mehr hätten.

Genesenen Waldkauz indie Freiheit entlassen

Oelmann kümmerte sich täglich um den Kauz, fütterte ihn und reinigte die Wunden. Trotzdem verbrachte er immer auch nur die nötige Zeit mit ihm. Eine besondere Beziehung wollte er zu dem Tier nämlich nicht aufbauen: „Wenn ich mich einmal an einen Vogel gewöhnt habe, und ihn hinterher doch wieder auswildern muss, dann tut's schon weh.“

Oelmanns Einsatz für das Jungtier hat sich am Ende gelohnt, denn unter neugierigen Blicken von Zweitklässlerinnen und Zweitklässlern der Oesetalschule ließ er den Waldkauz schließlich kurz vor Ferienbeginn frei.

So nah bekommt man einen Raubvogel nicht alle Tage zu sehen. Etwas verduzt blickten die Kinder deshalb schon drein, dass sich der Kauz so schnell aus dem Staub gemacht hatte. Oelmann wusste das natürlich vorher, so etwas kann man einfach nicht planen. Er verband die Auswilderungsaktion des Vogels deshalb mit einer kleinen Lehrstunde in Greif- und Raubvogelkunde. Genug Objekte des Anschauens und Streichelns waren noch vorhanden, denn Oelmann selbst besitzt einen gezüchteten Wüstenbussard namens Conna und Kollegin Sonja Senica hatte ihren europäischen Uhu Charlie und ihren Wanderfalken Tristan mitgebracht.

Vor allem der Uhu mit seinen leuchtend orangenen Augen hatte es den Kindern sofort angetan. „Der ist ganz flauschig“, staunten sie während ihre Hände, eine nach der anderen, über Charlies Gefieder glitten. „Obwohl er durch seine Federn so wuchtig aussieht, ist Charlie verhältnismäßig ein Leichtgewicht“, erklärte Sonja Senica. Denn Uhus jagen aus dem Flug heraus und schnappen ihre Beute mit den Krallen. Das kostet den Vogel viel Kraft: „Während wir uns als Menschen oft denken, wir möchten so gerne fliegen können, ist das Fliegen für den Uhu wirklich anstrengend und keine Freizeitbeschäftigung.“

Aber auch der stolze Wanderfalken Tristan ist ein ganz besonderes Tier. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie hörten, dass er als schnellster Vogel der Welt im Sturzflug sogar die 300 km/h Marke knackt. Seine Schnelligkeit konnte er im Garten von Helmut Oelmann natürlich nicht vorführen, aber auch mit seinem spitzen Schnabel und seinen wachsamen Augen signalisierte er den Kindern sofort: „Mich darf man nicht streicheln!“ Ganz im Gegensatz dazu ließ sich Oelmanns Wüstenbussard Conna sehr wohl streicheln, und sogar auf den Arm nehmen – mit genügend Vorsicht und nur für die, die wollten, versteht sich.

Raubvögel sind in der Natur wilde Vögel

Bei aller Zutraulichkeit machten die beiden Hobbyfalkner für die Kinder aber auch deutlich, dass die Greif- und Raubvögel in der freien Natur selbstverständlich wilde Vögel sind und sich nicht anfassen oder füttern lassen. So lange man sie aber nicht in die Enge treibt, sind sie scheu und für uns Menschen ungefährlich. Wo auch immer sich der freigelassene Waldkauz jetzt also befindet, Helmut Oelmann wird es wahrscheinlich nicht erfahren, aber so soll es ja auch sein.

Dana Schmies

Flauschiger Uhu erobert die Herzen der Kinder | IKZ-Online.de - Lesen Sie mehr auf:

<http://www.derwesten.de/ikz/staedte/hemer/flauschiger-uhu-erobert-die-herzen-der-kinder-id9571804.html#plx848887800>